

IG-Diskussionsrunde Nr. 1 – 2. Februar 2003

Protokoll zum Nachmittagsprogramm der 1. GV

Was sind die Gründe für rückgängige Schülerzahlen?

- Geburtenrückgang
- Ausländische Mitbewohner haben evtl. einen anderen Bezug zu unseren kulturellen Gepflogenheiten
- Luxusgesellschaft, d.h. es gibt ein Überangebot an Freizeitbeschäftigungen
- Konsumgesellschaft, d.h. Hobbies, mit denen man sich nicht regelmässig aktiv betätigen muss werden bevorzugt. (Computer-Spiele, Fernsehen....)
- Unterricht (zu) anspruchsvoll ?!
- Finanzen: höhere Schulgelder, schlechte Wirtschaftslage, z.T. Subventionskürzungen
- Image: „Handörgeli“
- Zu wenig Engagement der Lehrkräfte ?!
- Mangelndes Selbstwertgefühl der Lehrkräfte ?!
- Vielseitigkeit des Instrumentes ist zu wenig bekannt
- Zu wenig Medienpräsenz
- Schulblockzeiten und 5-Tage-Woche als negativer Einfluss
- Wissen um Folgekosten: z.B. immer grösseres Instrument
- Trend → Keyboard, aber an vielen Orten auch Schwyzerörgeli
- Funktion der Lehrkraft
- Transport, Gewicht des Akkordeons sind Äusserlichkeiten, die wichtig sind
- Fehlende (moralische) Unterstützung durch berufstätige Eltern!
- Leistungsdruck schulischer Art, d.h. wenn die Schulleistungen zu wünschen übrig lassen wird der Instrumentalunterricht gestrichen. Musizieren wäre aber ein optimaler Ausgleich!

Wie könnte ich mein Instrument (an der Musikschule) zukünftigen Schüler/innen vorstellen?

Welche Arten einer Akkordeonvorstellung würden mich ansprechen?

- verpackt in Märchen, Geschichten, Bilderbücher
- Workshop- Instrumentenvorstellung
- Schulklassen besuchen
- Präsenz an verschiedenen Projekten der Schule und der Musikschule
- Projekte diverser Fachgruppen einer MS
- **Stufengerechte (!)** Vorstellungen
- Kombinationen diverser Instrumente
- Vorbilder evtl. beiziehen
- **Kinder beeinflussen Kinder!**
- Vorstellungen, die kurz, sachlich und witzig sind
- Kindgerechte und originelle Vorstellungen gestalten
- Vielseitigkeiten (des Akkordeons) leben!
- „Zwischenmenschliches“ nicht unterschätzen
- Musikalische Früherziehung- und Grundausbildungsgruppen besuchen

Welche Möglichkeiten habe ich, mich aktiv für das Akkordeon einzusetzen?

- „mit Leib und Seele“ dabei sein!
- Präsenz bei Vortragsübungen / Projekten
- Strassenmusik (mit den Schüler/innen)
- Musiklager-Mitwirkung, auch Kammermusikmöglichkeiten anpacken
- Musik hören mit den Schüler/innen
- Kammermusik, Ensemble-Spiel, Lehrkräfte und Schüler/innen spielen zusammen
- Literatur ausweiten, stilistische Flexibilität ist gefragt
- Die Schüler/innen sollten ihre Lehrkräfte als Musiker/innen erleben können

Nicht alle Diskussionsbeteiligten erleben zur Zeit rückgängige Schülerzahlen, stagnierende Zahlen aber die meisten.

Yolanda Schibli, Co-Präsidium